

¹Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,²der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.³Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der schädlichen Pestilenz.⁴Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,⁵daß du nicht erschrecken müssest vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,⁶vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die im Mittage verderbt.⁷Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.⁸Ja du wirst mit deinen Augen deine Lust sehen und

schauen, wie den Gottlosen vergolten wird.⁹Denn der HERR ist deine Zuversicht; der Höchste ist deine Zuflucht.¹⁰Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen.¹¹Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,¹²daß sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.¹³Auf Löwen und Ottern wirst du gehen, und treten auf junge Löwen und Drachen.¹⁴"Er begehrt mein, so will ich ihm aushelfen; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.¹⁵Er ruft mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.¹⁶Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil."